

Die Vegetarierin

von Han Kang

Regie: Irene Schuck

Bearbeitung: Irene Schuck

Produktion: NDR 2017, 73 Minuten

Sie führen ein ruhiges Leben, die Südkoreanerin Yeong Hye und ihr Mann. Pflichtbewusst und emotionsgedimmt pflegen sie eine Art friedlicher Koexistenz. Bis Yeong Hye irgendwann entscheidet, sich vegetarisch zu ernähren und fast alle tierischen Produkte im Haushalt entsorgt. Ein subversiver Akt in einem Land mit strengen sozialen Normen. Die Eltern schreiten ein, versuchen mit brachialer Gewalt ihren Widerstand zu brechen. Ohne Erfolg. Schließlich verweigert sie jedes Essen und geht selbstentschieden ihren Weg zu Ende. Die poetische Geschichte einer passiven Rebellion, einer Existenzverweigerung zum Preis des eigenen Lebens.

Ehemann: Paul Herwig

Yong-Hye: Meike Droste

Schwester: Judith Engel

Schwager: Wolfgang Pregler

Vater: Michael Wittenborn

Mutter: Hedi Kriegeskotte

Bruder: Jonas Minthe

Ziu: Franz Ferdinand Möller-Titel

Chef: Achim Buch

Frau: Anne Moll

Jae: Stefan Haschke

P, Ex-Freundin: Anne Weber

Arzt: Sebastian Rudolph

Pfleger: Julian Greis

Hizu: Angelika Richter

Kellner: Tarek Youzbachi

Sprecherin: Beate Rysopp